DSW 1912 DARMSTADT

Club-Nachrichten
Nr. 5 • 67. Jahrgang • September/Oktober 2022 • 6987
www.dsw-1912.de

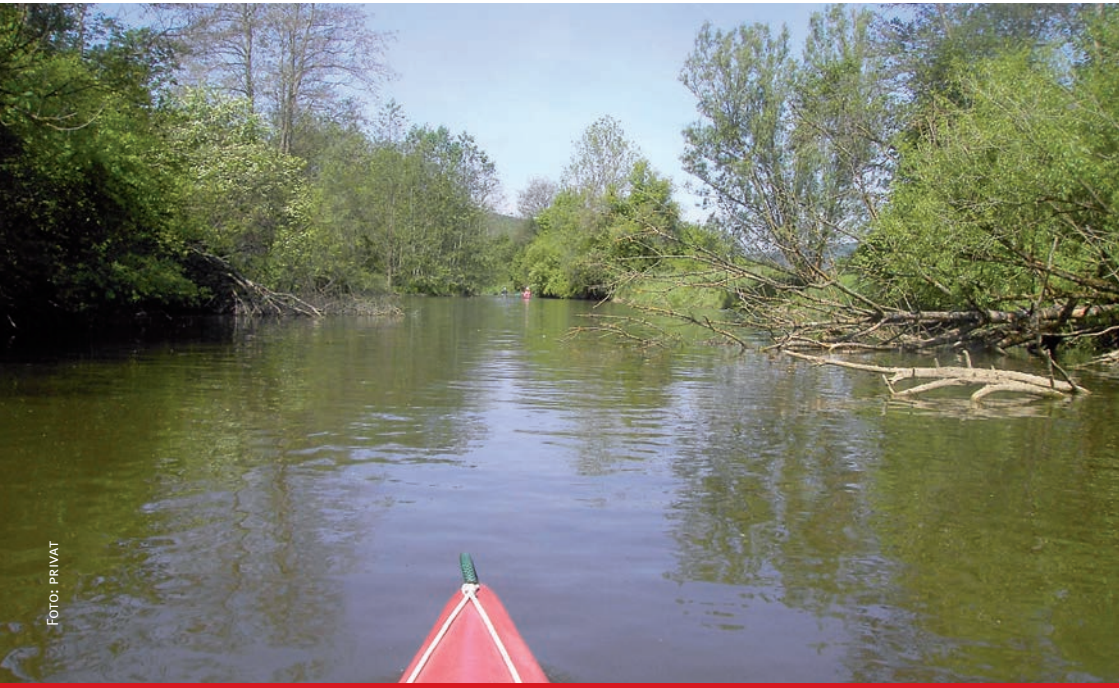


Foto: privat

Natur pur: Wanderfahrt auf der Altmühl; Seite 24

DSW 1912 e. V. • Alsfelder Straße 33 • 64289 Darmstadt
Pressesendung • Deutsche Post AG • Entgeld bezahlt • 6987

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V.

Mitglied des Landessportbundes Hessen — Hessisches Schwimm-Leistungs-Zentrum (SLZ)
Clubheim: Alsfelder Straße 33, 64289 Darmstadt — Bootshaus am Altrhein, Riedstadt/Erfelden

Geschäftsstelle:	Anja Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt E-Mail: geschaeftsstelle@dsw-1912.de, Internet: www.dsw-1912.de Öffnungszeiten: nach Vereinbarung (mittwochs von 16.30 Uhr bis 18.00 Uhr)
Bankverbindungen:	
Beitragskonto:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE62 5089 0000 0004 0559 18, BIC: GENODEF1VBD
DSW-Spendenkonto:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE55 5089 0000 0009 0485 37, BIC: GENODEF1VBD
Schwimmabteilung:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE66 5089 0000 0001 4157 00, BIC: GENODEF1VBD
Wassersportabteilung:	Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE09 5085 0150 0000 5675 31, BIC: HELADEF1DAS
Volleyballabteilung:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE47 5089 0000 0000 4052 05, BIC: GENODEF1VBD
Triathlonabteilung:	VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG, IBAN: DE33 5089 0000 0001 6648 08, BIC: GENODEF1VBD
Ehrenvorsitzender:	Gerhard Schulte, In den Gänsäckern 8, 64367 Mühltal, Tel. 06151- 146285
Vorstand:	
Vorsitzender:	Thomas Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
1. Stellv. Vors.:	Lars Koppenhöfer, Tel. 06151-6640060, E-Mail: koppilars@gmail.com
2. Stellv. Vors.:	Bernd Emanuel , Annastr. 25, 64285 Darmstadt, Tel. 0615 1-2793817, E-Mail: emanuel@bec-rechtsanwaelte.de
Schatzmeister:	Peter Meisinger, Donnersbergring 22, 64295 Darmstadt, Tel. 06151-360950
Geschäftsführerin:	Anja Kipp, Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt, E-Mail über Geschäftsstelle
Abteilungen:	
Schwimmen:	Michael Albers, Kollwitzweg 38, 64291 Darmstadt, Email: schwimmabteilung@dsw-1912.de
Triathlon:	Ralf Schierl, Heinrich-Delp-Str. 173, 64297 Darmstad, Tel: 01715858515, E-Mail: ralf.schierl@dsw12.de
Volleyball:	Lutz Gunder, Frankfurter Straße 85, 64293 Darmstadt, Tel. 06151-1 368646, E-Mail: volleyball@dsw-1912.de
Wassersport:	Johannes Kollmann, Im Strehling 12, 64342 Seeheim-Jugenheim, Tel.: 06257-62450, E-Mail: wassersport@dsw-1912.de
Jugend:	Verena Szagartz (Jugendwart), E-Mail: vereinsjugend@dsw-1912.de
Ältestenrat:	Egon Schwebel, Thorsten Rasch, Heinz Steudle, Andreas Weber, Lieselotte Zimmerling und Uwe Faßhauer
WVD '70:	Wasserballverein Darmstadt 1970
1. Vorsitzender:	Martin Diehl, Waldkolonie 34, 64404 Bickenbach, Tel.: 0157-72935261, E-Mail: martin.diehl1@gmx.net Konto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0000 5923 74, BIC: HELADEF1DAS Spendenkonto: Sparkasse Darmstadt, IBAN: DE03 5085 0150 0010 0050 60, BIC: HELADEF1DAS
Impressum:	
Herausgeber:	Darmstädter Schwimm- und Wassersport-Club 1912 e. V., Alsfelder Str. 33, 64289 Darmstadt
Redaktion/Anzeigen:	Wiebke Sturm, Heymannstraße 65, 51373 Leverkusen, Tel. 0214-31267835 Mobil: 0160-1521282, E-Mail: wiebke@wiebkesturm.de
Druck:	DieDrucker.de GmbH & Co. KG, 64354 Reinheim, www.diedrucker.de, Tel. 06162 5554
Erscheinungsweise:	Ausgaben Januar/Februar; März/April; Mai/Juni; Juli/August; September/Oktober; November/Dezember
Redaktionsschluss:	Jeweils der 21. des Vormonats, 18.00 Uhr.
ISSN:	1431-3707

Aus dem Inhalt

Schwimmen
Internationale Schülerspiele 2022 Coventry Seite 6

Triathlon
Didi Metz berichtet vom Eiger Ultra Seite 22

Triathlon
Henry Graf zieht sein WM-Ticket Seite 25

Wassersport
Ruderwanderfahrt auf der Naab Seite 32

Kurzstreckler des DSV bereiten sich im Darmstadt auf EM vor

Vom 11. bis 20. Juli führte der Deutsche Schwimmverband in Darmstadt ein Vorbereitungstrainingslager für die Europameisterschaft in Rom durch. Der Kontakt kam über unseren früheren Cheftrainer Alexander Kreisel zustande, der Darmstadt dafür beim DSV empfohlen hatte. Die Idee war, hauptsächlich im neuen Nordbad zu schwimmen und für einige Einheiten in das DSW-Freibad zu kommen, um sich an die Freiluft und Sichtverhältnisse (Rückenschwimmer …) zu gewöhnen, weil auch in im Freibad Rom um die EM-Medaillen geschwommen wurde.

Haben bei uns trainiert: Die Kurzstreckler des DSV.

Leider machte das Coronavirus nicht vor Mannschaft und Trainern halt, auch in den Tagen nach der anstrengenden Zeit in Darmstadt. Große gesundheitliche Probleme hatten auch die Langstreckler, zumeist aus Magdeburg, die ein auf Mallorca geplantes Trainingslager absagen mußten, und auch in Rom noch unter den Nachwirkungen litten.

Teilnehmer waren: Timo Sorgius, Ole Braunschweig, Lucas Mazerath, Johanna Roas, Nele Schulze, Josephine Tesch, Zoe Vogelmann, Fabienne Wenske, Giulia Goerigk, Angelina Köhler, Poul Zellmann sowie Marek Ulrich und David Thomasberger, diese beiden fielen aber wegen Corona aus.

Delegationsleiter war Frank Embacher, auch bekannt als langjähriger Coach von Paul Biedermann und zahlreichen weiteren deutschen Spitzenschwimmer*innen.

Wegen der exzellenten Bedingungen verlagerte sich das Trainingsgeschehen entgegen der Planung von der Halle in unser Freibad, vor- und nachmittags. Wo kann in Deutschland sonst so flexibel gehandelt und bei laufendem Schwimmbadbetrieb mal eben vier Freibadbahnen in einem abgetrennten Bereich zur Verfügung gestellt werden? Bei fast schon zu gutem Wetter gelang die Akklimatisierung auf alle Fälle bestens. Die Trainer und Aktiven waren sehr zufrieden und standen auch für einen Autogrammtermin im kleineren Rahmen (Corona …) zur Verfügung.

Der DSV bedankte sich anschließend bei uns, siehe Text unten.

Bei der EM Rom gewannen die „Darmstädter“ zwei Medaillen: Ole Braunschweig über 50 m Rücken und Lucas Matzerath über 50 m Brust gewannen jeweils die Bronzemedaille. Weitere Endlaufergebnisse aus Darmstädter Sicht:

Angelina Köhler: 4. 100 S
Ole Braunschweig:
5. 4*100 L mixed, 7. 100 R, 7. 4*100 L
Lucas Matzerath:
6. 100 B, 5. 4*100 L mixed, 7. 4*100 L
Zoe Vogelmann: 5. 4*200 F, 7. 400 L
Nele Schulze, Angelina Köhler:
5. 4*100 L mixed
Poul Zellmann: 7. 4*200 F
Nele Schulze, Josephine Tesch,
Angelina Köhler: 8. 4*100 F
Johanna Roas, Angelina Köhler,
Nele Schulze: 8. 4x100 L

Thomas Kipp, Vorsitzender

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Sportfreund*innen,

nach den Weltmeisterschaften ist vor den Europameisterschaften, in diesem besonderen Sportjahr starten die Aktiven des Deutschen Schwimm-Verbandes e.V. (DSV) bei gleich zwei internationalen Saisonhöhepunkten. Bei dieser Terminenge ist eine optimale Vorbereitung natürlich ganz besonders wichtig, und daher möchte ich hier nun noch einmal ausdrücklich ein großes Dankeschön aussprechen für die großartige Unterstützung, die unsere Nationalmannschaft von der Stadt Darmstadt und dem DSW erhalten hat.

Die besten Schwimmer*innen Deutschlands haben sich im wunderbaren Nordbad sehr wohl und willkommen gefühlt, nach diesem gelungenen Aufenthalt machen wir uns nun voller Optimismus auf zur EM nach Rom. Unabhängig vom Ergebnis können wir dabei jetzt schon sagen, dass wir gern wieder einmal nach Darmstadt kommen würden.

Mit freundlichen Grüßen
Christian Hansmann
Direktor Leistungssport
im Deutschen Schwimm-Verband

Schwimmlehrer für Kinder- und Erwachsenenkurse gesucht

Voraussetzungen

- Mindestalter 18 Jahre
- Gültiger Erste-Hilfe-Schein und Rettungsschwimmer in Silber
- Spaß an der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen

Wir bieten

- leistungsgerechte Bezahlung
- Möglichkeit der Weiterbildung im Bereich Schwimmen
- ein nettes und motiviertes Team
- Arbeitszeiten nach Absprache

Bewerbung unter schwimmschule@dsw-1912.de

Vereinsjugend geht online

Die DSW-Vereinsjugend ist ab sofort auch auf der Homepage des Hauptvereins zu finden. Unter https://www.dsw-1912.de/vereinsjugend/ sind Informationen zu aktuellen eigenen Veranstaltungen, Fahrten und Freizeiten der Verbände sowie Kontaktadressen im Falle der Hilfesuche bei (sexualisierter) Gewalt und Kindeswohlgefährdung zu finden.

Projekt: Kindeswohl im Sport

Am 19.07.2022 hat mit der Fortbildungen „Kindeswohl - Handlungssicherheit im sportlichen Alltag“ einer der wichtigsten Bausteine des Projektes stattgefunden. Bei 40 Grad im Schatten haben sich 27 Trainerinnen und Trainer sowie Mitarbeitende aus allen vier Abteilungen des DSWs drei Stunden eingehend zu diesem Thema ausgetauscht. Trotz Hitze war die Motivation groß und auch die Erkenntnisse am Ende der „Saunasitzung“ in unserem neuen Vereinsheim stellten mehr als zufrieden. Danke für eure tolle Mitarbeit! Diese Form der Abteilungsübergreifenden Fortbildung hat mir persönlich sehr gut gefallen und wird sicher nicht die letzte dieser Art gewesen sein.

Vielen Dank an die Referentin Sabine Eich, die gleichzeitig dem DSW als Beraterin im Rahmen des Projektes „Kindeswohl im Sport“ zur Seite steht.

Vielen Dank auch an Monika Behrens und Stefan Köhler, die nach den drei schweißtreibenden Stunden noch weitere zwei geblieben sind um mit mir und der Referentin zusammen eine erste Risikoanalyse vorzunehmen!

Verena Szagartz, Jugendwartin

Schwimmen

Internationale Schülerspiele 2022 Coventry

Am 11.08.2022 flog das Team Darmstadt zu den ICG nach Coventry, England. Das Team bestand aus 18 Sportler*innen und 4 Betreuer*innen und war in den Sportarten Schwimmen, Leichtathletik und Tischtennis vertreten.

Vom DSW waren dabei: Vier Schwimmerinnen: Milena Auer, Sophia Ivanova, Lea Maria Makovec, Maja-Melina Volz, sowie drei Schwimmer: Niclas Keilmann, Rafael As, Jan Leon Landzettel.

Was sind die ICG-International Children`s Games? Die Internationalen Schülerspiele sind eine vom Internationalen Olympischen Komitee genehmigte internationale Großveranstaltung, die vom 11. bis 16. August 2022 in Coventry stattfand. Mehr als 1.500 der besten jungen Sporttalente reisten für sechs Wettkampftage in sieben Sportarten nach Coventry. Die Spiele fanden drei Tage nach den Commonwealth Games und ein Jahr, nachdem Coventry Kulturhauptstadt 2021 geworden ist, statt.

Am Donnerstag flogen wir früh morgens von Frankfurt nach Birmingham, von wo wir dann mit einem Shuttle nach Coventry zum Campus der Warwick University gebracht wurden. Das war für uns, neben den Sportstätten, das Zuhause für die nächsten fünf Tage. Den restlichen Tag verbrachten wir auf dem Campus und tauschten mit anderen Teams Pins. Die ersten neuen Kontakte wurden geknüpft.

Der Freitag begann nach dem Frühstück mit einer kurzen Busfahrt zum Alan Higgs Centre - dem Schwimmbad. Hier hatte wir eine kurze Trainingseinheit und konnten die Wettkampfstätte erkunden. Am Nachmittag begann einer der vielen tollen Momente: Die Eröffnungsfeier. Es liefen 77 Städte aus 31 Ländern in eine Open-Air Halle ein. Es war eine mega Stimmung, die von zahlreichen Vorführungen begleitet wurde. Rafael: „Am besten fand ich es, dass man neue Sportler treffen und kennenlernen konnte.“ Nicht allzu spät sind wir wieder mit dem Bus, in dem wir deutsche Lieder angestimmt hatten, zurück zur Uni gefahren, wo es dann ins Bett ging, da am nächsten Tag die Wettkämpfe begannen.

Noch ein bisschen müde vom Vortag ging es am Samstag sehr früh in die Schwimmhalle. Hier war das Einschwimmen zwischen Jungs und Mädels getrennt. Jeder hatte 25min Zeit. Auf dem Program standen:

Vorläufe:
400m Freistil:
Milena Auer, Sophia Ivanova, Rafael As
100m Schmetterling: Milena Auer
100m Rücken: Maja-Melina Volz,
Jan Leon Landzettel
100m Brust: Jan Leon Landzettel
100m Freistil: Lea Maria Makovec,
Maja-Melina Volz, Rafael As,
Niclas Keilmann

Finals:
100m Schmetterling:
Milena Auer (B-Finale 8. Platz)
100m Rücken:
Maja-Melina Volz (B-Finale 6. Platz),
Jan Leon Landzettel (B-Finale 2. Platz)
100m Brust:
Jan Leon Landzettel (A-Finale 6. Platz)
100m Freistil:
Lea Maria Makovec (B-Finale 8. Platz),
Rafael As (B-Finale 3. Platz),
Niclas Keilmann (A-Finale 7.Platz)

Höhepunkt war die Bronzemedaille bei der Staffel 4x 100m Freistil Mixed mit der Belegung: Rafael As, Niclas Keilmann, Maja-Melina Volz und Lea Maria Makovec.

Am Sonntag ging der Tag spaßig los. Während die Mädchen auf der Startbrücke aufs Einschwimmen gewartet haben, lief das Lied YMCA und alle tanzten mit. Auf dem Program standen:

Vorläufe:
200m Freistil:
Sophia Ivanova, Lea Maria Makovec, Rafael As, Niclas Keilmann
50m Rücken:
Maja-Melina Volz, Jan Leon Landzettel
50m Freistil: Sophia Ivanova, Lea Maria Makovec, Niclas Keilmann
50m Brust: Jan Leon Landzettel

Finals:
50m Rücken:
Maja-Melina Volz (B-Finale 2. Platz), Jan Leon Landzettel (A-Finale 5. Platz)
50m Freistil:
Lea Makovec (B-Finale 2.Platz), Niclas Keilmann (A-Finale 6. Platz)
50m Brust:
Jan Leon Landzettel (A-Finale 4.Platz)

Im Anschluss an die Finalläufe fanden noch die 4x 100m Freistil Staffeln Jungs/Mädels statt.

Hier half Milena Auer bei der Mädchen Staffel des Teams Kempten aus und Jan Leon Landzettel vertrat Deutschland im Team Europa mit Spanien, Griechenland und Deutschland. Milena: „Also, ich fand es am besten, dass wir auch mit anderen Staffeln geschwommen sind“

Montag startete der letzte Wettkampftag wieder mit Tanzen, dieses Mal: Macarena. Sophia: „Ich fand es am besten, als die Mädchen alle zusammen an der Startbrücke Macarena und YMCA getanzt haben.“

Heute wurden wir lautstark vom Tischtennis – und Leichtathletikteam aus Darmstadt unterstützt, da deren Wettbewerbe bereits beendet waren und sie es sich nicht nehmen ließen, ihre Teammitglieder im Schwimmen anzufeuern. Unser Programm:

200m Rücken:
Sophia Ivanova, Maja-Melina Volz
200m Brust: Milena Auer
50m Schmetterling: Niclas Keilmann
200m Lagen: Milena Auer, Lea Makovec, Rafael As

Finals:
200m Brust:
Milena Auer (A-Finale 7. Platz)
50m Schmetterling:
Niclas Keilmann (A-Finale 8.Platz)

Staffeln:
4x 100m Lagen Mädels: 11. Platz
4x 100m Lagen Jungs Darmstadt + Logroño (ohne Wertung)

Der Wettkampftag war vorbei, doch der Tag noch lange nicht. Es fand noch eine Abschlussfeier statt. Sie startete in der Aula der Uni mit vielen Reden. Nach einer Stunde bisschen Langeweile ging die Party endlich los. Fahrgeschäfte und Buffet mit süßem Essen heizten die Stimmung richtig auf. Es wurde getanzt, T-Shirts getauscht und mit Wasser nassgespritzt. Und vor allem neue Kontakte geknüpft und neue Freunde gefunden. Maja: „Mein Highlight war der Austausch mit den anderen Nationen sowie das Tauschen von Pins, T-Shirts/Jacken und Badekappen. Dadurch hat man immer eine Erinnerung an diese tolle Zeit und konnte Kontakte zu anderen Nationen knüpfen.“ Nach einem sehr langen Abend gingen wir das letzte Mal in Coventry schlafen.

Niclas: „Ich fand es am schönsten so ein Ereignis erleben zu dürfen und so viele neue Sachen zu lernen.“

Am Dienstag konnten wir ausschlafen und hatten den Vormittag frei. Nachmittags ging’s zum Flughafen und nach ein paar technischen Problemen und Gewitter landeten wir kurz vor 23:00 in Frankfurt.

Lea: „Mein persönliches Highlight war die Erfahrung selbst, die Leute, die man kennengelernt hat und alles drum und dran. Trotzdem fand ich die Freundschaften, die man mit anderen Nationen geschlossen hatte am besten.“

Das Schwimmteam der Stadt Darmstadt, bestehend aus DSW Schwimmern und Schwimmerinnen hat sich auf der internationalen Bühne tapfer geschlagen, eine Medaille und neue persönliche Bestzeiten geholt und kann mit Stolz auf die Schülerspiele in Coventry zurück blicken.

Niclas Keilmann, Rafael As, Jan Landzettel, Lea Makovec, Maja-Melina Volz, Milena Auer, Sophia Ivanova

Deutsche Meisterschaften Schwimmen 2022

Die Deutschen Meisterschaften Schwimmen 2022 wurden vom 23.-26.06. im Rahmen „Der Finals“ in Berlin ausgetragen. Für die Titelkämpfe hatten sich insgesamt zehn Sportler:innen vom DSW 1912 Darmstadt qualifiziert.

Mit dabei waren: Sophia Herbsthoff, Aliki Kostogiannis, Chiara Rausch, Anna Sprunck, Anna-Fiona Volz, Maja-Melina Volz, Alexander Bauch, Louis Jäger, Jakob Knoblauch und Max Wameling.

Gleich am ersten Wettkampftag sorgte Louis Jäger für das erste Highlight und qualifizierte sich als fünfter mit Vereinsrekord (54,34) für das A-Finale über 100 Meter Schmetterling. Im Finale konnte er sich noch mal deutlich steigern und erkämpfte sich in 53,98 einen beachtlichen sechsten Platz. Über die halbe Distanz qualifizierte er sich als siebter für das A-Finale. Auch im Finale über 50 Meter Schmetterling konnte er sich nochmal deutlich steigern und schwamm mit einem weiteren Vereinsrekord (24,29) zu Bronze.

Für weitere Highlights aus DSW Sicht sorgte Alexander Bauch. Er sicherte sich mit neuer Bestzeit und Vereinsrekord den Deutschen Meistertitel über 50 Meter Rücken. Über die doppelte Distanz schaffte er ebenfalls den Sprung aufs Podest und holte Silber.

Den Sprung in einen der Endläufe schaffte auch Sophia Herbsthoff über 200 Meter Rücken. Sie qualifizierte sich in 02:23,12 für das B-Finale. Dort konnte sie sich noch mal deutlich steigern und schwamm in 02:21,22 zu einer neuen persönlichen Bestzeit.

Georg Scheider

Hessische Jahrgangsmeisterschaften 2022

Am 2. und 3. Juli 2022 fanden im neuen Darmstädter Nordbad die Hessischen Jahrgangsmeisterschaften der Jahrgänge 2009 – 2012 weiblich und 2008 – 2012 männlich statt. Der DSW-Nachwuchs schaffte es im Medaillenspiegel mit 17 Gold-, 13 Silber- und 9 Bronzemedaillen – nach Frankfurt und Wiesbaden - auf den sehr guten 3. Platz.

Einigen Schwimmerinnen und Schwimmern hatte Corona leider einen Strich durch die Rechnung gemacht und es fehlten krankheitsbedingt manche Leistungsträger am Start.

Es wurden viele neue persönliche Bestzeiten geschwommen und bei der Staffelmeisterschaft 4x 100 m Lagen erzielte die 1. Mannschaft des DSW den dritten Platz mit Christopher Failing, Katharina Werner, Sokrates Frutos Tzouvaras und Milena Auer (alle Jahrgang 2009).

Auch als Ausrichter der Meisterschaften haben wir unser Bestes gegeben und mit einem professionellen Kampfgericht und einem umfangreichen Buffet - gezaubert von unserem klasse Versorgungsteam - zu einem reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe beigetragen.

Herzlichen Dank an alle Wettkampfrichter, an das Versorgungsteam, an alle helfenden Hände, auch an die erste Mannschaft und das Nachwuchsteam, die insbesondere beim Auf- und Abbau geholfen haben und natürlich auch an die Grillmeister!!!

Milena Auer (Jg. 2009):
5x Hessische Jahrgangsmeisterin (200 F, 200 R, 100 S, 100 R, 100 F)
Neele Schwebel (Jg. 2012):
3x Hessische Jahrgangsmeisterin (200 R, 100 S, 100 R); 1x 2. Platz (100F)
Lisa Schader (Jg. 2010):
2x Hessische Jahrgangsmeisterin (200 R, 100 R); 2x 2. Platz (100 S, 100 F)
Julien Jörn (Jg. 2009):
2x Hessischer Jahrgangsmeister (50 F, 100 F); 1x 2. Platz (200 R)
2x 3. Platz (200 F, 100 S)
Tom Howorka (Jg. 2010):
2x Hessischer Jahrgangsmeister (50 F, 100 F)
Katharina Werner (Jg. 2009):
2x Hessische Jahrgangsmeisterin (100 B, 200 B)
Sokrates Frutos Tzouvaras (Jg. 2009):
1x Hessischer Jahrgangsmeister (100 F)
3x 2. Platz (50 F, 100 S, 200 L)
1x 3. Platz (200 F)
Tom Landzettel (Jg. 2012)
2x 2. Platz (100 B, 200 L)
Enya Behr (Jg. 2009):
1x 2. Platz (50 F); 2x 3. Platz (100 F, 400 F)
Christopher Failing (Jg. 2009):
1x 2. Platz (200 R); 1x 3. Platz (200 L)
Maximilian Ott (Jg. 2008):
1x 2. Platz (800 F)
Giovanna Vieten (Jg. 2009):
1x 2. Platz (400 F)
Merle Carlotta Knapp (Jg. 2010):
1x 3. Platz (200 B)
Anastasia Plassmann (Jg. 2009):
1x 3. Platz (200 B)

Ines Schader

So sieht Medaillenregen aus!

Deutsche Meisterschaften der Masters im Freiwasser

Im Juni 2019 fanden die letzten Deutschen Freiwasser Meisterschaften der Masters (und offene Wertung) in Burghausen statt. Dann kam Corona…

Am 2. Und 3. Juli konnten jetzt wieder bei bestem Wetter die Deutschen Freiwasser Meisterschaften der Masters in Großkrotzenburg stattfinden. Für den DSW 1912 gingen 2 Masters an den Start und belegten mit insgesamt 3 Starts 3 Podestplätze:

Benjamin Dotzauer (AK35):
1:11:01,35 (5,0 km) 2. Platz
Sandra Hornig (AK50) :
35:24,47 (2,5 km) 1.Platz
13:46,86 (5,0 km) 1.Platz

Sandra Hornig

Drei Berufungen ins HSV-Perspektivteam sowie ins HSV-Nachwuchs Förderteam 2022/2023

Jakob Werner (Jahrgang 2006) wurde aufgrund seiner Leistungen zusammen mit 14 anderen Hessischen Schwimmern vom HSV Schwimmwart Thomas Rother und HSV-Landestrainerin Shila Sheth in das HSV-Perspektivteam der Saison 2022/2023 berufen. Der HSV möchte mit einer besonderen Förderung zum Beispiel in Form von Trainingsmaßnahmen, Trainingslagern und Wettkämpfen Bedingungen schaffen, damit sich die Sportler des HSV-Perspektivteams voll und ganz auf den Hochleistungssport konzentrieren können. Die Sportler sollen auch von den HSV Landestrainern in ihrem Umfeld in Zusammenarbeit mit dem Heimtrainer unterstützt werden.

Milena Auer und Nele Michalk (beide Jahrgang 2009) wurden in das neu gegründet HSV-Förderteam der Saison 2022/2023 berufen. Dieses zeichnet sich laut HSV dadurch

Jakob Werner,

Nele Michalk

und Milena Auer

aus, dass die Mitglieder eine besondere Förderung in Form von Trainingsmaßnahmen, Trainingslagern und Wettkämpfen erhalten. Außerdem sollen die Mitglieder des Teams durch die verstärkte Zusammenarbeit zwischen Heimtrainern und HSV-Landestrainer unterstützt werden. Dem HSV Förderteam Nachwuchs für die Saison 2022/2023 gehören insgesamt acht Schwimmerinnen und acht Schwimmer (weiblich Jahrgang 2009-2011 und männlich Jahrgang 2008-2010) an.

Ines Schader

Aufruf vom Vorstand

Nach einem Monat Amtszeit ist der in der Jahreshauptversammlung vom 27.4.2022 gewählte erste Vorsitzende der Schwimmabteilung Julius Flohr zurückgetreten, womit dieses Amt erneut vakant geworden ist und die Leitung der Abteilung wieder kommissarisch vom stellvertretenden Abteilungsleiter übernommen werden musste.

Mit aktuell fast 1000 Mitgliedern in der Schwimmabteilung ist für eine auf ehrenamtlicher Tätigkeit basierenden Abteilungsleitung allerdings ein deutlich Personalstärkeres Team erforderlich. Es gilt sowohl die zunehmenden Herausforderungen des operativen Geschäfts zu stemmen, aber darüber hinaus auch die Weichen für die sportliche Zukunft der Abteilung in die richtige Richtung zu stellen.

Gelingt es nicht bald, die notwendige Anzahl an Ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und Beisitzern sowie festen Helfern zusammen zu bekommen, so bleibt nur noch die Möglichkeit, das Tagesgeschäft in professionelle Hände zu legen. Letzteres ist mit Kosten verbunden, die sich dann leider auch auf die Mitgliedsbeiträge und Umlagen auswirken werden.

Spätestens in der Jahreshautversammlung 2023 muss ein neuer Vorstand gewählt werden, wobei ein Teil der derzeit aktiven Vorstandsmitglieder ausscheiden wird. Daher sind alle Mitglieder der Schwimmabteilung nochmals dringend aufgerufen sich über ein ehrenamtliches Engagement im Abteilungsvorstand Gedanken zu machen. Hier sind insbesondere die Eltern unserer jüngeren Schwimmer, aber natürlich auch ältere, noch aktive Schwimmer, die sich gerne in den Verein einbringen möchten, sowie Abteilungsmitglieder im Ruhestand aufgerufen.

Um über die verschieden Aufgaben und vakanten Stellen in der Abteilung zu informieren, wird der Abteilungsvorstand einen oder zwei Informationsabende in den kommenden Monaten veranstalten. Die Termine hierzu werden zeitnah per E-Mail an alle Mitglieder kommuniziert.

Michael Albers

Kreis der Förderer des Schwimmsports

Auch in der heutigen, wirtschaftlich sehr schwierigen Zeit gibt es immer noch eine ganze Reihe von Personen und Unternehmen, die ihr „Herz für den Sport“ und insbesondere den Schwimmsport noch nicht verloren und erkannt haben, dass soziales Engagement in einem erfolgreichen Traditionsverein, wie ihn der DSW 1912 Darmstadt darstellt, lohnend ist. Das beste Beispiel hierfür stellt ein Kreis von Förderern dar, der sich gebildet hat, um die Schwimmabteilung finanziell und materiell tatkräftig zu unterstützen, und somit dazu beiträgt, dass die vielfältigen und natürlich kostenintensiven Aufgaben bewältigt werden können.

Dieses Engagement weiß die Schwimmabteilung sehr wohl zu würdigen, zumal es unseren sowohl im Spitzenleistungs- als auch im Nachwuchsbereich erfolgreichen Schwimmern ermöglicht, stets beste Trainingsbedingungen zu erhalten. Daher wird der Kontakt der Schwimmabteilung zu diesen Förderern und natürlich der Kontakt der Förderer untereinander in Zukunft ein zentrales Thema der Vorstandsarbeit sein. Die Schwimmabteilung bedankt sich an dieser Stelle bei den nachstehenden Förderern nochmals auf das herzlichste für die Unterstützung und das gezeigte außergewöhnliche Engagement.

- Darmstädter Brauerei
- Darmstädter ECHO
- Merck KGaA, Darmstadt
- Sparkasse Darmstadt
- VOLKSBANK Darmstadt-Südhessen eG

Natürlich steht der Kreis der Förderer jedem offen, der uns unterstützen möchte. Wir sind gemeinnützig und können Ihnen eine Spendenbescheinigung zukommen lassen.

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Geschäftsstelle des DSW, unter der Emailadresse: geschaeftsstelle@dsw-1912.de gerne zur Verfügung.

Die Schule ist rum –
Zeit für neue Herausforderungen!

Entdecke mit einem Bundesfreiwilligendienst beim THW neue Seiten an Dir im Bereich Technik, Verwaltung oder Öffentlichkeitsarbeit! Wir bieten dir eine 39-Stunden-Woche mit flexiblen Arbeitszeiten, 30 Tagen Urlaub und 452,-€ Taschengeld im Monat. Du kannst die THW-Grundausbildung und spannende Zusatzausbildungen absolvieren.

Dein Kontakt zu uns:

THW-Regionalstelle Darmstadt,
Eschollbrückerstr. 24, 64295 Darmstadt

06151-308750, mail: poststelle.rst_darmstadt@thw.de

www.thw-bufdi.de

Triathlon

Nächster DSW-Sieg in der 2. Bundesliga

20.06.2022 – Nach ihrem Heimsieg am 12.06. konnten sich die Triathleten des DSW Darmstadt auch beim zweiten Rennen der 2. Triathlon Bundesliga am fränkischen Rothsee gegen die Konkurrenz durchsetzen. Bei Temperaturen von über 36C gewannen die Darmstädter vor den Teams aus Erlangen und Roth und konnten damit ihre Tabellenführung in der Liga deutlich ausbauen.

Einmal mehr überzeugte das DSW-Team mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Bester Darmstädter in der Einzelwertung war diesmal Uwe Drescher auf Platz neun. „Es war einfach nur unfassbar heiß. An den letzten Kilometer auf der Laufstrecke kann ich mich gar nicht mehr erinnern und im Ziel war mir zunächst wirklich schwarz vor Augen.“, berichtet Drescher nach dem Rennen. Dicht hinter ihm lief Felix Kirmaier auf Platz elf über die Ziellinie und feierte damit sein bisher bestes Einzelresultat in der Liga. Das gute Darmstädter Mannschaftsergebnis rundeten Jonas Uster (Platz 25), Robin Schüssler (Platz 27) und Lars Anders (Platz 42) ab.

Das nächste Rennen der 2. Bundesliga findet schon am kommenden Sonntag in Trebgast statt.

Triathlon Team DSW Darmstadt

Lars Anders, Felix Kirmaier, Jonas Uster, Robin Schüßler, Uwe Drescher

Nils Huckschlag, Fabi Kraft, Henry Graf, Felix Schwarz, Jan Bader, Niki Buggenhout, Lucie Kammer, Finja Schierl, Katharina Möller

Henry Graf wird deutscher Meister

27.06.2022 – Henry Graf vom Triathlon Team DSW Darmstadt hat sich bei der deutschen Kurzdistanz Meisterschaft den Titel in der U23 gesichert. In der Elite-Wertung konnte Graf seine Bronzemedaille aus dem Vorjahr verteidigen. Bereits beim Schwimmen im Berliner Wannsee zeigte der 20-jährige Darmstädter seine Stärke und kam als Führender aus dem Wasser. Auf der Radstrecke bildete sich dann aber schnell eine große Gruppe, sodass die Entscheidung im Laufen rund um das Berliner Olympiastadion fallen musste. Nach einem etwas missglückten Wechsel musste Graf zunächst eine Lücke zur Spitze schlie-

ßen, konnte dann aber lange mit den Führenden mithalten und lief schließlich hinter Lasse Lührs (Buschhütten) und Lasse Priester (Saarbrücken) als dritter über die Ziellinie. Das bedeutete gleichzeitig den Sieg in der U23 Wertung der Meisterschaft. „Nachdem ich die Europameisterschaft vor vier Wochen verpasst habe, konnte ich mir selbst beweisen, dass meine Form wieder da ist.“, freute sich Graf im Ziel.

Fabian Kraft zeigte erneut seine starke Form und sorgte mit Platz 15 bei der Elite und Platz fünf bei der U23 für sein bestes Ergebnis bei einer deutschen Meisterschaft. In der Bundesliga Wertung belegten Graf und Kraft zusammen mit Jan Bader (Platz 35), Nils Huckschlag (Platz 73) und Felix Schwarz (Platz 75) den sechsten Platz.

Ebenfalls auf Rang sechs landeten am Vortag die DSW Damen. Beste Darmstädterin war Finja Schierl auf Rang 18, dicht gefolgt von Katharina Möller (Platz 21), Lucie Kammer (Platz 27) und Nikki Buggenhout (Platz 41). Damit verbessert sich die

Daniela Bleymehl gewinnt in Frankfurt

Lucie Kammer, Finja Schlier, Katharina Möller, Niki Buggenhout

junge Mannschaft auch in der Tabelle um drei Positionen und liegt aktuell auf Rang sechs.

Eröffnet wurden die deutschen Meisterschaften bereits am 23.06. mit der Mixed Staffel. Das Darmstädter Quartett bestehend aus Graf, Schierl, Huckschlag und Kammer verpasste eine Medaille hier nur knapp und musste sich mit Platz vier hinter den Teams aus Buschhüten, Potsdam und Berlin begnügen. „Unsere Vorbereitung auf diese Meisterschaft kann man als durchaus holprig bezeichnen. Verletzungen, Corona-Fälle und ein extrem voller Rennkalender haben uns dazu gezwungen, unsere Aufstellungen beinahe täglich zu ändern. Unter diesen Umständen können wir mit unserem Abschneiden sowie dem gezeigten Teamspirit sehr zufrieden sein“, fasst DSW Cheftrainer Benjamin Knoblauch das Meisterschaftswochenende in Berlin zusammen.

Im bayerischen Trebgast fand parallel das dritte Rennen in der zweiten Triathlon Bundesliga statt. Nach zwei Siegen zum Auftakt mussten sich die Männer vom DSW Darmstadt diesmal mit Rang drei hinter den Teams aus Freilassing und Erlangen begnügen. Bester Darmstädter im Ziel war diesmal Jonas Uster auf Platz sechs, gefolgt von Uwe Drescher (Platz 9), Felix Kirmaier (Platz 19), Lars Anders (Platz 37) und Sascha Petermann (Platz 54). „Nach dem Schwimmen fanden wir uns mit allen fünf Athleten nur in der Verfolgergruppe. Aus dieser Ausgangssituation haben wir dann beim Laufen das Beste gemacht.“, fasste Drescher das Rennen aus Darmstädter Sicht zusammen. Die Tabellenführung in der zweiten Bundesliga konnten die DSW Athleten trotzdem ausbauen und führen nun mit 10 Punkten Vorsprung.

Beim Ironman Frankfurt triumphierte unterdessen Daniela Bleymehl. Die Athletin vom Triathlon Team DSW Darmstadt gewann ihr Heimrennen in 9:02 Stunden vor der Britin Nikki Bartlett.

DTU/Petko Beier, DSW Darmstadt,
Marcel Hilger;Triathlon Team DSW Darmstadt

Nils Huckschlag, Fabi Kraft, Henry Graf, Felix Schwarz, Jan Bader

DSW Damen landen auf dem Bundesliga Podest

08.08.2022 – Beim vierten Saisonrennen der Triathlon Bundesliga in Nürnberg gelang der Damenmannschaft des DSW Darmstadt ein historischer Erfolg. Zum ersten Mal seit 19 Jahren (!) durften die Darmstädterinnen mit Platz drei über eine Podiumsplatzierung in der Teamwertung jubeln!

Das Rennen in Nürnberg wurde erstmals in einem neuen Rennformat ausgetragen. Ein Prolog mit Einzelstarts über 250 Meter Schwimmen, 6 Kilometer Radfahren und 1,5 Kilometer Laufen legt die Startreihenfolge für das entscheidende Verfolgungsrennen über die doppelten Distanzen fest. Die DSW Athletinnen Finja Schierl und Katharina Möller kamen mit diesem Format exzellent zurecht und landeten auf den Plätzen elf und zwölf. Zusammen mit Lucie Kammer auf Platz 21 und Lina Gerlach auf Platz 43 reichte es für die Darmstädter Mannschaft zu Platz drei, punktgleich mit dem Team aus Köln. Den Sieg machten einmal mehr die Teams aus Buschhütten und Potsdam unter sich aus. „Dieser Podestplatz bedeutet uns nach einer bisher eher durchwachsenen Saison extrem viel. Es ist das erste Podium für unsere Damen nach dem Wiederaufstieg 2019. Endlich konnten wir zeigen, dass wir in Bestbesetzung ganz vorne dabei sind.“, freut sich der Cehftrainer des DSW Benjamin Knoblauch nach dem Rennen.

Auch im Rennen der Herren durften sich die Darmstädter über Top-Platzierungen ihrer Athleten freuen. Fabian Kraft und Lennart Sievers stellten einmal mehr ihre gute Form unter Beweis und landeten auf den Plätzen 9 und 10. Nachdem Nils Huckschlag das Rennen aufgrund eines Sturzes schon nach dem Prolog aufgeben musste, sicherte Robin Schüssler das Ergebnis mit Platz 60 in der Einzelwertung ab. In der Mannschaftswertung bedeutete das Platz 8 für die DSW’ler. „Mit Nils’ verletzungsbedingtem Ausfall bleibt uns das Pech bei den Herren in dieser Saison treu. Zum Glück können wir uns auf

unsere Routiniers Fabian und Lennart verlassen, die in der Saison schlichtweg eine Bank sind und mit extrem starken Leistungen auftrumpfen. Mit dem heutigen Ergebnis sollten wir den Klassenerhalt endgültig geschafft haben“, bilanziert Knoblauch.

Das abschließende Rennen der Triathlon Bundesliga findet Anfang September in Hannover statt.

Macel Hilger (DTU), Bettin-Photography, Uwe Drescher

Lucie Kammer, Finja Schierl, Katharina Möller, Lina Gerlach, Fabian Kraft, Lennart Sievers, Robin Schüßler

Lina Gerlach, Finja Schierl, Lucie Kammer, Katharina Möller

Fabian Kraft, Lennart Sievers, Robin Schüßler

Didi Metz beim Eiger Ultra E101 am 16. Juli

31.07.2022 – Nach Jahren Corona und Knie OP bedingter Pause melde ich mich mal wieder aus der Trailrunning Szene mit einem Rennbericht.

Bis zur Erstbesteigung 1938 durch Heckmaier und Harrer galt die Eiger Norwand als das letzte ungelöste Problem der Alpen. Bei mir war der Eiger Ultra mit 101km und 6700hm nach Ausstieg 2016 und gewitterbedingtem Rennabbruch 2018 bei km83 ein ebenfalls ungelöstes Problem.

Nach Rennabsage in 2020 wegen Corona konnte ich meinen Startplatz auf 2022 übertragen. Die Vorbereitung lief leider vermeintlich suboptimal da unterbrochen von zwei längeren Trainingspausen „wegen Wade“ und „wegen Knie“. Die letzten 6 Wochen konnte ich aber dann endlich sauber durchziehen. Nach einem Block von 160km mit 8000hm in 8 Tagen fühlte ich mich dann ausreichend vorbereitet. Im fortgeschrittenen Alter hat man halt abwechselnd Form oder Verletzung.

Auch die Wettervorhersage war stabil und so reiste ich am 15.7. nach Grindelwald. Der Anreisetag gestaltete sich sehr Abwechslungsreich: mittags an der Autobahn eine Portion kalte Nudeln, abends dann ein Nobeldinner im Luxushotel Schweizerhof mit Blick auf die Eiger Nordwand. Mit meinem mich begleitenden und betreuenden Kumpel Rainer wurde die Strategie klargemacht: wichtigstes Ziel war dieses mal zu finishen, wenn es super läuft in 18h, wenn es gigantisch läuft in 17h. In der Nacht schlief ich keine Minute und war froh um 2:30 endlich aufstehen zu können. Käffchen und Nutella Kekse und dann ab zum Start. Keine Wolke am Himmel und durch Vollmond schon gute Sicht auf die Berge, eine Wahnsinns Stimmung.

Um 4:00 fällt der Startschuß und mit 600 anderen geht es entspannt los. Entspannt weil es die ersten 4km auf einer Strasse bergauf geht, sodaß sich das Feld gut sortieren kann bevor es in den ersten steilen Single Trail abbiegt. Sehr diszipliniert marschieren wir in langer Schlange aufgereit gen große Scheidegg, die Stirnlampen weisen den weg. Nur ein paar Übermotivierte versuchen zu überholen, verbrennen ein paar Körner und müssen sich dann ein paar Meter vorne wieder einreihen. Mit Puls 120-130 steige ich stetig auf und erreiche nach 8,4km und 1h:20 die erste Zwischenzeit, knapp langsamer als vor 4 Jahren war ich sehr zufrieden mit dem Beginn.

Nach kurzer Querung geht es in den ersten (und insgesamt unangenehmsten) Abstieg. Kein Trail sondern 600hm in 3km runter auf Asphalt und Schotter. Obwohl sehr defensiv abgelaufen spürte ich unten meine vermeintlich verheilte Verletzung am Knie, und das bei km20. Ich verlor fast die Nerven – sollte es heute wieder schiefgehen? Nach dem nächsten Aufstieg nach First traf ich meinen Kumpel und fragte ihn nach einer Ibu, hatte er aber leider im Hotel vergessen. Gottseidank hatte ich noch eine Voltaren im Gepäck die das Knieproblem für den ganzen Tag behob. Ab jetzt lief’s.

Mittlerweile war die Sonne aufgegangen (immer wieder Gänsehaut) und es ging von First in traumhafter Landschaft mit Blick auf das Dreigestirn zum nächsten langen Aufstieg auf das über 2600m hohe Faulhorn, den höchsten Punkt der Strecke. Ohne meine Vorgabe Puls max. 130 zu überschreiten fing ich langsam an Plätze gut zu machen und mir ging es immer besser, die Wettbewerber hatten über 2000m anscheinend mehr zu kämpfen als ich. Nach 5h:30 kam ich gutgelaunt oben an und war – obwohl erst bei km34 – zuversichtlich heute das Ziel zu sehen. Ausserdem gab es ab jetzt das Wundermittel COLA in den Verpflegungen.

Jetzt ging es 21km von 2600m auf

UTMB
HOKA
DACIA
wahoo

UTMB

900m runter, mal einfach mal technisch sehr anspruchsvoll. Obwohl ich bergab als Flachlandtiroler kein Held bin mache ich weitere Plätze gut. So erreiche ich nach 8h:15 die Verpflegung in Burglauenen, km54 und „Halbzeit“. Ich bin nur 20 Minuten hinter der Zeit von 2018 und total happy. Jetzt schnell Nudeln mit Tomatensauce reingeschaufelt, Kappe auf gegen die Sonne und weiter Richtung Wengen, auch in diesem Abschnitt wieder 700hm zu überwinden. In Wengen wartet dann die nächste Verpflegung aber auch der Scharfrichter der Strecke denn es geht auf den „Männlichen“. Nochmal 1000hm am Stück, davon 400 im Schatten und 600 in der prallen Mittagssonne durch die Lawinenverbauungen. Ich rede mir ein, daß es wie in Hawaii ist und damit genau mein Ding. So steige ich immer noch mit 800hm/Stunde bei Puls 120 und mache wieder viele Plätze gut denn den Mitbewerbern macht die Hitze mehr zu schaffen. Nach 1h:15 ist die Wand geschafft, und zum ersten mal bin ich auf einem Abschnitt schneller als vor 4 Jahren und mittlerweile bei km72. Wenn ich mir jetzt nichts mehr breche komme ich nicht nur ins Ziel sondern auch in einer guten Zeit, also weiter. Die nächsten 10km gehen immer hoch und runter, erst Richtung kleine Scheidegg, dann zum Start der weltberühmten Lauberhornabfahrt und diese über Hundschopf und Minschkante hinab (Skifans denken an Beat Feuz) zurück zur kleinen Scheidegg. Mir geht es muskulär immer noch super, leider spielt mein Magen verrückt, sodaß ich nichts mehr essen und auch nur noch begrenzt trinken kann. Also kurzer Verpflegungsstop (geht eh nix rein) und weiter. Mittlerweile kann ich sehr oft keinen Teilnehmer mehr vor oder hinter mir sehen – ich muß also deutlich nach vorne gespült worden sein. Jetzt geht es hoch zur Station Eigergletscher, hier war vor 4 Jahren der Rennabbruch wegen Gewitter. Diesmal sehe ich zwar nur eine einzige dunkle Wolke und denke „nur nicht nochmal Gewitter“. Als ich an der Station vorbeilaufe kann ich mein Glück kaum fassen – endlich laufe ich unter der Nordwand entlang auf dem Nordwandtrail gen Grindelwald. Also wieder 1250hm bergab und es wechselt zwischen steil und sausteil.

Nach dem langen Abstieg ist man dann kurz vor Grindelwald und kann den Zielsprecher schon hören. Um auf die 100km zu kommen haben die netten Schweizer aber dann noch ein Schmankerl eingebaut, nochmal 350hm hoch nach Pfingstegg. Jetzt werde ich im Aufstieg langsamer weil mir wegen der Magenprobleme der Sprit ausgeht und verliere noch ein paar wenige Plätze. Ist wegen der Aussicht auf das Zielbier aber egal. Nun den Buckel wieder entspannt runter und über die Hauptstrasse in Grindelwald zum Zielbereich. Kurz davor erwartet mich mein Kumpel Rainer. Nach 16h:18 also deutlich vor der besten von mir angepeilten Zeit erreiche ich überglücklich das Ziel.

Damit ist das Kapitel Eiger Ultra im dritten Anlauf dann endlich erledigt, nach Zielbier und mit Finisher Shirt geht es zurück ins Hotel. Vom Balkon können wir den ganzen Abend noch die Stirnlampen der Läufer unter der Nordwand beobachten. Bis der letzte nach 25h im Ziel ist haben wir fast schon ausgeschlafen.

Da die Triathleten Freunden von Ergebnislisten sind hier noch die wichtigsten Fakten:

Sieger: Shen Jiasheng in 10h:44 (also 6:45/km), unvorstellbar
Siegerin: Katharina Hartmuth 13h:37, ebenso abgefahren
Mein Ergebnis: 16h:18 (also 9:47/km), 55. Gesamtplatz, 9. in der AK 50 mit gut 2h Rückstand auf den Sieger der AK

Euer Didi

Graf sichert sich WM-Ticket

18.07.2022 – Henry Graf vom Triathlon Team DSW Darmstadt landete beim Europacup Rennen im ungarischen Tiszaujvaros auf dem fünften Platz und war damit der beste deutsche Athlet. Das bedeutet für Graf gleichzeitig die Qualifikation für die U23 Weltmeisterschaft, die im November in Abu Dhabi stattfindet. Bereits im Halbfinalrennen am Samstag überzeugte der 19-jährige und qualifizierte sich souverän für das Finale am Sonntag. Dort fand er sich nach dem Schwimmen in der Verfolgergruppe auf dem Rad und sicherte beim Heimsieg des Ungarn Csongor Lehmann im Schlussspurt schließlich den fünften Platz.

Im Finalrennen der Damen belegten die DSW-Athletinnen Finja Schierl und Katharina Möller die Plätze 13 und 19.

Gleichzeitig fand am bayrischen Schliersee das dritte Saisonrennen der Triathlon Bundesliga statt. Bei den Herren ragte hier vor allem Routinier Lennart Sievers heraus, der mit Rang sieben sein bisher bestes Einzelresultat feierte. Die Bundesliga Debütanten Jonas Uster, Uwe Drescher und Felix Kirmaier mussten zunächst Lehrgeld bezahlen und landeten auf den Rängen 58, 65 und 67. Felix Schwarz sicherte das Ergebnis mit Platz 70 ab. In der Tageswertung landeten die Darmstädter damit auf Rang 14 und in der Gesamtwertung rutschte die Mannschaft auf Rang zwölf ab.

Im Rennen der Damen sorgte Niki Buggenhout zunächst für ein Highlight und kam als erste aus dem Wasser. Im Verlauf des Rennens fiel die Neu-Darmstädterin dann aber immer weiter zurück und kam schließlich auf Rang 52 ins Ziel. Zusammen mit ihren Mannschaftskolleginnen Lucie Kammer (Platz 26), Bundesliga-Debütantin Lina Gerlach (46.) und Johanna Uherek (49.) landete sie damit auf Platz 14 der Teamwertung. Damit fällt die Darmstädter Damenmannschaft auf den zehnten Platz in der Bundesligatabelle zurück.

„Es war ein Rennen unter extrem schwierigen Vorzeichen. Wir mussten unsere Aufstellung aufgrund von Personalproblemen im Vorfeld mehrfach und auch sehr kurzfristig noch ändern. Insofern bin ich vor allem vom positiven Auftreten und der Motivation unserer Sportler sehr beeindruckt. Sie haben einen tollen Teamspirit gezeigt und insbesondere bei der anspruchsvollen Strecke großen Kampfgeist bewiesen.“, ordnet der sportliche Leiter des DSW Thomas Hauck-Pignede die Ergebnisse ein.

Das nächste Rennen der Triathlon Bundesliga findet am 7. August in Nürnberg statt.

Triathlon Team DSW Darmstadt

Johanna Uherek, Lucie Kammer, Niki Buggenhout, Lina Gerlach

Wassersport

Wanderpaddelfahrt Altmühl Mai 2022

Wenn eine Wanderpaddelfahrt gelingen soll, braucht man einen schönen Fluss, eine gute Planung und auch etwas Glück.

Die Auswahl des Flüsschens und die Planung hat Edith Herber übernommen. Ihre Wahl fiel auf die Altmühl, die vielen DSWlern schon aus früheren Jahren durch Paddel- oder Radtouren bekannt war. Zuletzt war das Altmühltal jedoch lange nicht vom DSW bereist worden. Es existiert aber noch ein Reisebericht von einer abenteuerlichen, feuchten Paddeltour aus dem Jahr 1965, an die sich sicher einige langjährige Mitglieder noch erinnern.

Edith hat vor einem Jahr eine Vor-Tour mit dem Fahrrad gemacht; … so viel zur Planung: sehr gut!

Treffpunkt und Start unserer Tour war in Treuchtlingen. Dabei waren neben Edith, Siggi, Tine, Henny, Heidi, Steffi, Manuel, Rainer, Burkhard und Klaus mit Begleitfahrzeug.

Die erste Nacht verbrachten wir auf einem idyllischen Campingplatz mit strengem Platzwart etwas außerhalb von Treuchtlingen. Nach einer längeren Unterhaltung und einem Stück Kuchen waren die Regeln klar und die Schranke durfte geöffnet werden.

Morgenstimmung; rechts: Zwischenstopp an einer Umtragestelle

Autos blieben draußen. Auf dem Zeltplatz konnten wir lernen, dass man noch spartanischer als mit Zelt reisen kann und eine Hängematte zum Übernachten reicht. Die sechs netten jungen Leute paddelten die gleiche Strecke wie wir und freuten sich über den ein oder anderen Expertentipp. Ansonsten hatten wir den Fluss für uns alleine. Nach Ediths Planung sollte unsere erste Tagesetappe vom flussaufwärts gelegenen Trommetsheim zurück nach Treuchtlingen führen, wo noch eine zweite Übernachtung vorgesehen war.

Und jetzt kommt das Glück ins Spiel, das uns nicht nur eine Woche allerbestes Wetter bescherte, sondern uns auch davor bewahrte, die Strecke im Pulk mit 30 Schülern*innen plus 6 Begleitpersonen zu fahren. Nach dem Hinweis auf den Ansturm wurde umgeplant, und wir fuhren gleich weiter nach Solnhofen (15 km).

Hier nächtigten wir im „River Camp“, das sehr schön auf einer Insel zwischen Altmühl und dem Mühlenkanal liegt. Leider war der einladende Biergarten geschlossen. An der großen Anzahl gelagerter Leihboote und auch an dem Sportangebot konnte man sich vorstellen, was auf diesem Flüsschen los sein kann.

Die Nutzung der Altmühl durch viele Verleiher hat aber auch den Vorteil, dass alle Umtragestellen an Staustufen – von denen es reichlich gibt – sehr gut ausgebaute Aus- und Einstiege haben. Oft sind auch Tische und Bänke für das Picknick vorhanden. Klaus transportierte den Großteil des Gepäcks mit unserem kleinen Wohnmobil, so dass die Booteschlepperei zu bewältigen war.

In Solnhofen fielen uns auf dem Weg zu einem Lokal mit fränkischer Küche sehr viele helle Steinplatten auf. Auf Wegen, als

Vorbei an beeindruckenden Felsformationen

Vor der Rückfahrt

Wandverkleidung an Häusern und im Lokal sogar als Tischplatte. Der Solnhofener Plattenkalk ist bekannt für Fossilien aus dem Jura, als vor 150 Mio. Jahren noch ein Meer die Gegend bedeckte. Besonders berühmt ist neben Meeresfossilien der Urvogel Archaeopteryx, der als Brückentier zwischen Reptilien und Vögeln gilt. Leider fehlte uns die Zeit, das Museum zu besuchen.

Auch auf den nächsten Etappen wurden wir mit der Vergangenheit konfrontiert. Das Altmühltal mit seinen vielen Höhlen ist seit der Steinzeit besiedelt und auch Kelten, Römer und mittelalterliche Ritter haben ihre Spuren hinterlassen (Limes, Römer Kastelle, Burg Willibald, Dom in Eichstätt).

Unsere zweite Tagesetappe führte uns, nach einer Rast mit Weißwurstfrühstück am ersten Wehr bei der Hammermühle, durch eine landschaftlich sehr schöne, renaturierte Flussstrecke mit zwei weiteren Umtragestellen bis Breitenfurt (15 km). An der Hammermühle gibt es eine der wenigen Bootsgassen, die aber nur bei gutem Wasserstand befahrbar ist. Die Einsatzstelle hinter dem Wehr war durch eine Seitenströmung etwas spannend; das brachte uns eine Abwechslung. In der Ortschaft Breitenfurt gibt es kein Lokal mehr. Deshalb gab es heute Pizza; geliefert von einem Pizzaservice.

In den nächsten Tagen führte der stark mäandernde Fluss manchmal in Sackgassen und einige umgestürzte Bäume bescherten uns kleine Herausforderungen. Besonders eindrucksvoll waren die typischen Felsformationen, wie z. B. die „12 Apostel“, die durch Erosion unterschiedlich harter Gesteine entstanden sind. Der träg fließende Fluss ließ uns Zeit nach oben zu schauen und die Felsen zu bewundern.

Der Campingplatz in Breitenfurt war klein und nett und beherbergte außer uns noch Angler, die zwei dicke Aale aus ihren Reusen holten, und verschiedene Tiere. Der tierliebe Campingwart (Opa Franz) betreibt hier eine Auffangstation für Tierfindelkinder und wurde ständig von einem Nilgans- und einem Stockentenküken begleitet. Die beiden waren auf ihn geprägt und erinnerten an Konrad Lorenz.

An „wilden“ Tieren mangelte es auf unserer Fahrt auch nicht. Die vielen angenagten Bäume und Biberrutschen ließen auf eine dichte Biberpopulation schließen. Blicken ließen sie sich aber nicht – im Gegensatz zu oft querenden Nutria, Stockenten und schimpfenden Blesshühnern, die sich beim Brüten von uns gestört fühlten. Begleitet (und auch täglich geweckt) wurden wir von einem Vogelkonzert und eifrig quakenden grünen Wasserfröschen, besonders an Stellen mit Seerosen. Deren nachts anhaltendes Froschkonzert fand auch unter Naturliebhabern nicht nur Freunde.

Der dritte Paddeltag führte uns wieder durch sehr schöne Flusslandschaften mit dicht bewachsenen Ufern und blühenden Weißdornsträuchern (16 km). Wir mussten drei Wehre bewältigen und fuhren bei Eichstätt unter vielen Brücken hindurch. Eichstätt ist Bischofsstadt, hat eine Universität und ist sehr touristisch erschlossen. Sehenswert ist auch vom Wasser aus die Willibaldsburg, die heute ein Museum beherbergt. In Eichstätt gibt es einen städtischen Wohnmobilstellplatz mit angrenzender Wiese zum Zelten.

Mit vielen jungen Leuten, dem Dom (gerade eingerüstet), dem Schwimmbad, dem Park und vielen historischen Gebäuden ist Eichstätt sehr attraktiv. Wir konnten die Stadtbesichtigung schon vom Boot aus machen, da der Zeltplatz etwas außerhalb stromabwärts liegt.

Unser letztes Ziel war Kipfenberg mit seinem Römerkastell. Die 26 Flusskilometer waren gut zu bewältigen, da es nur eine Staustufe und etwas Strömung gab. Zu schaffen machten uns nur die vielen Wasserpflanzen und die Hitze. Das Altmühlwasser lud aber leider nicht zum Baden ein. Nur wenige Unerschrockene stürzten sich an der Ausstiegsstelle in die Fluten; die anderen freuten sich über die komfortablen Duschen am Azur Campingplatz. Hier endete unse-

re schöne Tour und es mussten zum letzten Mal die Zelte aufgebaut werden, was aber, wie in der ganzen Woche, sehr flott erledigt war.

Das stark mäandernde Flüsschen Altmühl ist trotz der sehr geringen Strömung und der vielen Umtragestellen eine Reise wert. Schön gelegene Campingplätze, fußläufig erreichbare Lokale (leider viel zu wenig Haxen), kulturelle Highlights, beeindruckende Natur und die parallel verlaufende Bahnstrecke ermöglichen eine schöne Flusswanderung. Zu beachten ist allerdings, dass man Ferien und lange Wochenenden meidet und sich über die Auslastung vorab informiert. Auch für 2er ist der Fluss nicht zu empfehlen.

Edith, Klaus und ich verlängerten um einen Tag und besichtigten Kloster Weltenburg und die Donauenge bei Kelheim. Die anderen traten mit den verladenen Booten den Heimweg nach Erfelden an. Danke an Heidi und Manuel für den Bootetransport.

Die Fahrt hat uns motiviert, das Altmühltal auch mal mit dem Fahrrad zu erkunden.

Steffi Klein

Sommertraining

Ab 28. März 2022 bis nach Absprache; Aushang im Bootshaus

Montag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Gigboot
Mittwoch	17:30 Uhr	Ruder- und Paddeltreff am Altrhein
Donnerstag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Rudern im Rennboot (Fortgeschrittene) Rudern für Anfänger, Betreuer Manuel Jänicke
Freitag	18:00 Uhr - 20:00 Uhr	Paddeltreff für Kinder, Jugendliche und Anfänger Betreuer: Berit Norgaard, Joost Rupprecht, Anna Herbst

Terminplan September und Oktober 2022

Datum	Was ist los?	Zuständig
02. - 04.09.	Boppardfahrt (Bezirksfahrt)	Werner Ihl
10.09.	10.00 Uhr Gemeinschaftsdienst	Vorstand
17./18.09.	Woogsfest mit Schnupperpaddeln	
25.09.	Bezirksabpaddeln, Treffen 10.00 Uhr am Bootshaus	Werner Ihl
21.10.	Terminplanung für 2023, 18.00 Uhr am Bootshaus	
30.10.	DSW Abpaddeln und Abrudern, Treffen 10.00 am Bootshaus	

Kleine Boots(haus)kunde

Die Wassersportabteilung hat ja erfreulicherweise in der letzten Zeit einen großen Zulauf an neuen Mitgliedern zu verzeichnen. Darüber freuen wir uns natürlich und sind nach Kräften bemüht, unsere neuen Vereinskameraden und -kameradinnen in die Gepflogenheiten am Altrhein einzuweisen. Neben einer Einführung in die wichtigsten Verhaltensregeln am Bootshaus und auf dem Wasser beinhaltet dies auch Erläuterungen für die Benutzung des Bootsmaterials. Für Neumitglieder ist es sicher am Anfang nicht einfach, all diese Regeln und Details zu kennen und zu beherzigen. Und nicht immer ist jemand da, den man im Zweifelsfall fragen könnte. Die Bootshausdienste erfahrener Mitglieder an Wochenenden sind da eine große Hilfe, sei es für die Auswahl und Einrichtung der Boote oder bei Unklarheiten im Bootshaus.

Leider kommt es in der letzten Zeit dennoch immer wieder zu Klagen über unliebsame Vorfälle, Nachlässigkeiten und sogar Beschädigungen aus Unkenntnis. Der Vorstand nimmt das zum Anlass hier noch einmal über die wichtigsten Regelungen zu informieren, deren Beachtung durch alle Mitglieder wir voraussetzen:

- Wer als Letzte/r das Bootshaus verlässt, hat dafür zu sorgen, dass alle Türen abgeschlossen, die Rollläden unten und die Markisen eingerollt sind.
- Fensterläden in Küche, Dusche und vor der Terassentür müssen geschlossen sein.
- Auch das Wasser muss abgestellt sowie die Lichter ausgeschaltet werden.
- Der Bootshausdienst muss sich gegebenenfalls beim Verlassen mit noch anwesenden Mitgliedern absprechen und klären, wer diese Aufgaben übernimmt.
- Gegebenenfalls hilft ein Blick in das Elektronische Fahrtenbuch, um zu sehen, ob noch jemand auf dem Wasser ist.
- Wenn vereinsfremde Personen mitgebracht werden, sind für Übernachtung oder Bootsbenutzung Gebühren fällig. Die Gebührenordnung ist am Schwarzen Brett ausgehängt. Diese Gebühren bitte in einen entsprechend beschrifteten Briefumschlag stecken, mit Namen versehen und im Briefkasten im Flur deponieren.
- Benutzte Vereinsboote sind nach Gebrauch zu reinigen und wieder an ihrem alten Platz zu lagern.
- Es dürfen – speziell von Neumitgliedern – nur solche Vereinsboote benutzt werden, in die man eingewiesen wurde und die für den beabsichtigten Zweck geeignet sind. Im Zweifelsfall den Bootshausdienst oder andere Mitglieder fragen.
- Ein besonderes Problem ist die Einstellung der Steueranlagen bei den Wanderbooten. Hier darf nicht eigenmächtig gebastelt oder verändert werden.
- Im Prinzip gibt es zwei Arten von Steueranlagen, die je nach Modell unterschiedlich eingestellt werden müssen: entweder durch Verlängern oder Verkürzen der Seilzüge mit seitlichen Gurten oder einfach durch Verschieben des Steuerblocks. Hierbei werden die Steuerleinen über Rollen geführt und stellen sich automatisch ein. (Siehe Bild) Auf keinen Fall darf irgendwo etwas abgeschnitten oder neu zusammengeknotet werden.

Moderner Steuerblock mit selbsteinstellenden Steuerseilen

Im Zweifelsfall jemanden fragen oder lieber ein anderes Boot nehmen.

- Beschädigungen an Booten und Material melden, damit sie repariert werden können.

Der Vorstand

Naabfahrt vom 15.6.2022-19.06.2022

Bereits am Dienstagnachmittag haben wir uns zum Laden der Boote am Bootshaus getroffen, damit jeder individuell am Mittwoch gegen Süden aufbrechen konnte. Johannes mit der Besatzung Anna, Henny, Rainer und dem Bootsanhänger, Edith und Birgit im Womo, Jörg und Gundi sowie Annelie im Auto. Erwartet haben uns nach einer fünfstündigen Fahrt (wir hatten in Rainer mit tollen Erläuterungen den Fachmann für Autobahnbrückenbau an Bord) erwarteten uns schon Uli und Werner mit Ihrem Wohnwagen auf dem Jugendzeltplatz Zaar bei Kallmünz. Nachdem Zeltaufbau und einem Pizzaabendmahl, gab es eine erste Lagebesprechung für den nächsten Tag, zu der auch Helga und Heike aus Bayern stießen. Sie hatten sich für die Fahrt über den DKV angemeldet. Kurz vor Sonnenuntergang wurde noch der Aufstieg zur Burgruine Kallmünz die malerisch über dem Naab- u. Vilstal thront in Angriff genommen. Die Mühe wurde belohnt mit einem tollen Ausblick und perfektem Sonnenuntergang. Die Wettervorhersagen hatten mich veranlasst zu Hause meinen Daunenschlafsack gegen das Sommerleichtmodell zu tauschen. Ein

Fehler, die Nächte waren frisch! Dank einer Vliesdecke von Gundi und Jörg musste ich dann doch nicht frieren.

Für unsere erste Tour auf der Naab wurden die Boote nach dem gemeinsamen Frühstück nach Katzdorf überführt und über einen sehr moorigen Untergrund eingesetzt. Jörgs wunderschöne Sandalen hatten durch seinen unermüdlichen Einsatz, uns Alle möglichst sauber ins Boot zu helfen doch sehr gelitten und konnten aber im klaren Wasser wieder zur alten Schönheit zurückfinden. Eine wunder schöne idyllische Flusslandschaft tat sich auf und bei idealen Bedingungen paddelten wir munter drauf los. Das Feld zog sich etwas auseinander da die älteste Teilnehmerin Heike (80) aus Bayern in Ihrem kurzen Wildwasserboot immer etwas abfiel. Da es aber bei jeder Fahrt 3 Wehre zu um tragen gab, wurde das toll gelöst in dem man Heike immer zuerst auf Wasser brachte und Sie sich dann einen ordentlichen Vorsprung er paddeln konnte. Unser Mittagsrastplatz vor Burglengenfeld am Anglerheim war sehr unterhaltsam, da dort gerade eine Jugendfreizeit der Wasserwacht begannt und gefühlt 100 Kinder von Ihren Eltern gepäckschleppend abgeliefert wurden. Für uns kam dann die erste Wehrherausforderung hinter der Brücke von Burglengenfeld. Leicht zum Ausstei-

gen aber schwer da sehr tief und felsig zum wieder Einsetzen . Aber dank guter Zusammenarbeit wurde auch das bewältigt. Der breit mäanderte Fluss mit vielen Sandbänken erforderte dann doch etwas mehr Aufmerksamkeit beim Paddeln. Inzwischen war es sehr schwül geworden und drohende Gewitterwolken zogen auf, aber ohne Schauer erreichten wir unseren Zeltplatz. Dort hatte inzwischen eine Jugendgruppe des Roten Kreuzes den Ihr zugewiesenen Platz bevölkert. (in keinster Weise haben diese Gruppen gestört was ich als sehr positiv empfunden habe). Während unser unermüdliches Hol- und Bringteam die Autos und Hänger wieder holten und der Rest ein erfrischendes Bad in der Naab nahm, fuhr Johannes noch 100 km um ein geschenktes Boot (Hotte) für den Verein abzuholen. Er kam dann entsprechend spät zum Essen im „Birnbacher“ dazu. Ein wunder schöner Abschluss des Tages. Lecker!!

Am Freitag sind wir eine wunderbar abwechslungsreiche ca. 20 km lange Strecke von Nittenau bis Regenstauf auf dem Regen gepaddelt. Mehr Strömung und wunderschöne malerische Felsen im Flussbett erforderten doch etwas mehr Aufmerksamkeit beim Paddeln als sonst. In einem tollen Biergarten unter schattigen Kastanien, bei Eiskaffee, Kuchen und fränkischen Schmankerln wurde Mittagsrast gehalten. Danach ging es beschwingt

weiter bis zum Endpunkt, an dem wir uns ein erfrischendes Bad gönnten bis unsere emsige, fleißige Logistiktruppe mit dem Hänger zurück war. Der Abend klang wunderbar im stilvollen “Goldenen Löwen“, mit Hausbrauerei und leckerem Essen aus. (Nur Rainer ist leider nicht satt geworden) Beim Schlummertrunk am Campingplatz wurde noch diskutiert und festgelegt wer am nächsten Morgen ganz früh die Autos samt Hänger zum Endpunkt der letzten Tour nach Mariaort an der Mündung zur Donau fährt.(Es traf immer dieselben, leider)

Wegen der angekündigten großen Hitze ging es direkt vom Campingplatz aus eine Stunde früher los. Unsere fleißigen Fahrer waren da schon seit 2 Std. unterwegs gewesen. (vielen Dank noch mal dafür) Schon gleich nach dem Start hatte man einen traumhaften Blick auf Kallmünz mit der Burgruine, aber auch gleich das erste leichte Wehr zu um tragen. Bis zur Rast im schattigen Klostergarten von Pielenhofen mit deftigen bay. Spezialtäten konnte man noch gut im Schatten der Uferbäume paddeln. Danach schlug dann die Hitze erbarmungslos zu und unsere 80zigjährige Helga aus Bayern stieg in Diestelhausen an einem schattigen Plätzchen aus und wurde auf der Rückfahrt wieder eingesammelt. Der Rest der Truppe (Birgit und Werner hatten diese Fahrt gegen einen Bade- u. Bummeltag eingetauscht und Annelie musste leider schon die Heimreise antreten) paddelte mehr oder weniger

munter noch bis zur Mündung der Donau. Das war natürlich noch mal ein toller Höhepunkt der Tour. Dort wurden die Boote gleich noch für die Heimfahrt verlanden und Alle waren froh am Campingplatz noch mal in die Naab zur Abkühlung ein zu tauchen. Nach einer kurzen Dusch- u. Ruhepause ging es da noch mal zu Fuß in die wunderschöne Altstadt von Kallmünz zum Besenbinder wo die Wirtin aus Personalmangel alles von der Bestellung, kochen, bedienen und bezahlen selber machte mit vielen Variationen einer bay. Version der Schupfnudeln. Tolle Leistung. Nach dem Essen haben wurden Helga und Heike verabschiedet.

Noch ein letztes gemeinsames Frühstück und die Heimreise wurde antreten und alle kamen gesund und munter wieder am Bootshaus an um bei 37° Grad die Boote abzuladen. Puh! Aber schön war es.

Henny Bock

Schließfächer im Bootshaus

In den Umkleideräumen des Bootshauses und im Jugendraum stehen allen Mitgliedern der Wassersportabteilung zahlreiche Schließfächer zur Verfügung, die für einen geringen Jahresbetrag angemietet werden können. Da diese Schließfächer zum Teil seit vielen Jahren belegt und mehrheitlich verschlossen sind, lässt sich schwer feststellen, welche davon tatsächlich noch aktiv genutzt werden. Vor allem im Jugendraum im hinteren Teil der kleinen Privatboothalle gibt es viele verschlossene Fächer ohne Namen. Wir würden sie gerne zuordnen und – falls nicht mehr genutzt – neu vergeben. Wir bitten deshalb alle Mitglieder, bis zum Ende des Jahres ihr Schließfach so mit Namen zu kennzeichnen, dass eindeutig erkennbar ist, dass das betreffende Fach genutzt (und auch bezahlt) wird.

Der Vorstand behält sich vor, nach Ablauf der Frist diejenigen Schließfächer, die nicht gekennzeichnet sind und deshalb nicht zugeordnet werden können, zu öffnen und gegebenenfalls neu zu vergeben.

Übrigens

... Beim Verlassen des Bootshauses, egal ob zum paddeln/rudern oder zum nach Hause fahren bitte darauf achten, dass alle Türen (auch die Metalltür zum Haus) verschlossen sind. Ebenfalls ist das Wasser abzustellen.

… Beim Bedienen des Schließcoins bitte darauf achten, dass der Coin 10 – 15 Sekunden ruhig vor den Drehknopf gehalten wird. Ihn nicht daran vorbeiziehen, das führt zu Fehlfunktionen. An der Holzeingangstür nach dem öffnen den Hebel drehen bis sich der Schnapperriegel in der unteren Stellung befindet.

… der Flyer mit den Terminen, Trainingszeiten und den Ansprechpartnern liegt im Bootshaus aus. Bitte bedient euch. Auch an Interessierte verteilen.

… denkt bitte daran, dass Änderungen von Adressen oder Bankverbindungen umgehend nicht nur der Abteilung, sondern besonders auch der Geschäftsstelle des Gesamtclubs mitzuteilen sind. Änderungen von E-Mail-Adressen bitte an den Vorstand der Wassersportabteilung weiterleiten (edith.herber@dsw12-wassersport.de), damit ihr auch weiterhin alle Informationen erhaltet.

… der nächste Gemeinschaftsdienst findet am 10. September statt.

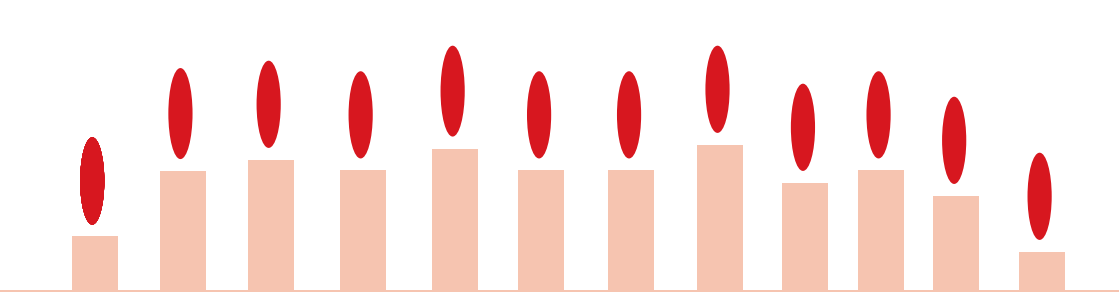
… Beiträge für die DSW-Nachrichten September/Oktober 2022 bis 15.08. 2022 senden an:
E-mail: **mechthild@family-herbst.de**
Bilder bitte in digitaler Form und in Druckqualität vorlegen!

Wenn man die Sparkasse Darmstadt als Förderer an seiner Seite hat.

Wir unterstützen seit Jahren die Vereine in der Region – und vielleicht auch so manchen Weltmeister von morgen.

Alle Informationen zur Vereinsförderung finden Sie unter www.sparkasse-darmstadt.de/foerderung

Sparkasse Darmstadt



Herzlichen Glückwunsch!

... unserem Clubkameraden **Jochen Volz** zum **50.** Geburtstag am 14.09.2022
... unserem Clubkameraden **Torsten Fischer** zum **50.** Geburtstag am 22.09.2022
... unserem Clubkameraden **Guido Kuphal** zum **50.** Geburtstag am 06.10.2022
... unserer Clubkameradin **Frauke Sperling-El-Samahi** zum **50.** Geburtstag am 10.10.2022
... unserem Clubkameraden **Patrick Bless** zum **50.** Geburtstag am 13.10.2022
... unserer Clubkameradin **Melanie Brandl** zum **50.** Geburtstag am 18.10.2022
... unserem Clubkameraden **Prof. Dr. Boris Schmidt** zum **60.** Geburtstag am 20.09.2022
... unserer Clubkameradin **Eva Glaser** zum **60.** Geburtstag am 28.09.2022
... unserer Clubkameradin **Claudia Lachmann** zum **60.** Geburtstag am 01.10.2022
... unserem Clubkameraden **Klaus Eppler** zum **60.** Geburtstag am 14.10.2022
... unserem Clubkameraden **Dieter Nolthenius** zum **70.** Geburtstag am 23.10.2022
... unserer Clubkameradin **Christa Dowling** zum **70.** Geburtstag am 27.10.2022
... unserer Clubkameradin **Ricarda Poeplau** zum **71.** Geburtstag am 29.09.2022
... unserem Clubkameraden **Gerhard Lorenz** zum **71.** Geburtstag am 03.09.2022
... unserer Clubkameradin **Brigitte Steingässer** zum **73.** Geburtstag am 09.09.2022
... unserem Clubkameraden **Johannes Kollmann** zum **73.** Geburtstag am 13.09.2022
... unserer Clubkameradin **Monika Stahl** zum **73.** Geburtstag am 13.10.2022
... unserer Clubkameradin **Henny Bock** zum **73.** Geburtstag am 30.10.2022
... unserem Clubkameraden **Knut Jahn** zum **75.** Geburtstag am 19.10.2022
... unserem Clubkameraden **Rolf Maul-Poeplau** zum **76.** Geburtstag am 22.09.2022
... unserer Clubkameradin **Ingrid Sattler** zum **79.** Geburtstag am 02.09.2022
... unserem Clubkameraden **Dr. Werner Geppert** zum **79.** Geburtstag am 01.10.2022
... unserem Clubkameraden **Wolf Dieter von Felgel-Farnholz** zum **80.** Geburtstag am 01.10.2022
... unserem Clubkameraden **Dieter Topitsch** zum **80.** Geburtstag am 31.10.2022
... unserem Clubkameraden **Kurt Müller** zum **81.** Geburtstag am 05.10.2022
... unserer Clubkameradin **Traudi Schulte** zum **81.** Geburtstag am 27.09.2022
... unserem Clubkameraden **Hans-Dieter Giese** zum **81.** Geburtstag am 28.10.2022
... unserem Clubkameraden **Uwe Jacobsen** zum **82.** Geburtstag am 22.09.2022
... unserer Clubkameradin **Hilde Goebel** zum **83.** Geburtstag am 28.09.2022
... unserer Clubkameradin **Helga Glumann** zum **84.** Geburtstag am 20.10.2022
... unserer Clubkameradin **Annemarie Schacht** zum **87.** Geburtstag am 03.09.2022
... unserem Clubkameraden **Aribert Heinrich** zum **96.** Geburtstag am 28.10.2022

AUSZÜGE AUS DER SATZUNG (STAND: 28. April 2003)
Die vollständige Satzung kann in der Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

§ 1 Abs. 2 Der Club verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung. Zweck des Clubs ist die Pflege und Förderung des Sports, besonders des Schwimm- und Wassersports sowie des Volleyballspiels und Triathlons.

§ 3 Abs. 3 Mit dem Eintritt in den Club erkennt jedes Mitglied die Bestimmungen der Satzung und der Ordnungen des Clubs sowie die Beschlüsse der Mitgliederversammlung als für sich bindend an.
Die Satzungen, Sportordnungen und Wettkampfbestimmungen übergeordneter Sportorganisationen, denen der Club angehört, gelten für alle Clubmitglieder, soweit sie davon betroffen sind.

§ 4 Abs. 1 Die Mitgliedschaft beträgt mindestens zwölf Monate.
Abs. 2 Die Mitgliedschaft endet:
a) mit dem Tod des Mitglieds
b) durch freiwilligen Austritt
c) durch Streichen aus der Mitgliederliste
d) durch Ausschluss aus dem Club
Abs. 3 Der Austritt ist nur zum 30.6. oder zum 31.12. eines Geschäftsjahres durch schriftliche Erklärung gegenüber dem geschäftsführenden Vorstand möglich. Die Austrittserklärung muss bis zum 31.5. bzw. 30.11. des Geschäftsjahres der Geschäftsstelle zugegangen sein; der Clubausweis ist beizufügen.
Abs. 4 Ein Mitglied kann durch Beschluss des Gesamtvorstands aus der Mitgliederliste gestrichen werden, wenn er trotz zweimaliger Mahnung ohne Angabe von Gründen den Clubbeitrag nicht entrichtet hat. Die Streichung ist ihm und der Abteilung mitzuteilen.

SAISONKARTE UND BEITRÄGE
Saisonkarten fur die Benutzung des DSW-Freibades werden mit den Club-Nachrichten verschickt bzw. in der Geschäftsstelle ausgegeben unter der Voraussetzung, dass die fälligen Beiträge bezahlt sind.

Mitgliedsgruppen	Gruppe	Grundbeitrag (mtl.)	Abteilungsbeiträge (zusätzlich zum Grundbeitrag) Schwimmen (mtl.)	Triathlon (mtl.)	Volleyball (mtl.)
1. Beiträge:					
Mitglieder ab 18 Jahre	M	10,00	10,00	8,00	5,00
Ehepartner, Witwen und Witwer	E	8,00	7,00	4,00	4,00
Kinder, die die Schwimmschule besuchen	Siehe separate Angebote/Preistabelle der DSW-Schwimmschule				
Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren:					
1.Kind	K1	7,50	10,00	5,00	–
weitere Kinder, je Kind	K2	6,00	7,00	2,00	–
Mitglieder von 18-26 Jahren* in Ausbildung:					
1.Kind	B1	7,50	10,00	5,00	3,75
weitere Kinder, je Kind	B2	6,00	7,00	2,00	3,00
Familien und Auswärtige					
Familien (mit Kindern unter 18 Jahren bzw. von 18-26 Jahren in Ausbildung)	F	18,00	15,00	12,00	9,00 (5,00 bei 1 Erw.)
Auswärtige Mitglieder (jährlich)	A	42,00 p.a.	60,00 p.a.	50,00 p.a.	–
2. Aufnahmegebühren					
Einzelmitglieder: 30,00 Euro - Familien: 50,00 Euro					
3. Sonderbeiträge					
Wassersportabteilung: Miete für Bootsplatz					
Schwimmabteilung-Aktivenumlage (zusätzlich zur Abteilungsumlage) je nach Gruppenzugehörigkeit und Beschluß der Jahreshauptversammlung der Abteilung					

Stand 02.01.2022

Die Beiträge werden grundsätzlich halbjährlich abgerechnet (Januar und Juli eines jeden Jahres) und sind im voraus fällig. Der Verein bittet seine Mitglieder darum, die Beiträge per Lastschrift einziehen zu lassen und die Rechnungsstellung per E-Mail-Versand vornehmen zu dürfen. Hierzu sind die Übermittlung der Bankverbindung und der E-Mail-Adresse an die Geschäftsstelle eine Grundvoraussetzung.
*) B1 und B2 letztmalig im Kalenderjahr, in dem das Mitglied 26 Jahre alt wird.

volksbanking.de/mitgliedschaft

Jetzt Mitglied werden!

Mitreden, mitbestimmen, Mitglied werden.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank
Darmstadt–Südhessen eG